

*Die Corona Schutzverordnung hat so gut wie alle Veranstaltungen, unter anderem auch das Osterfeuer am Feuerwehrgerätehaus in Gadderbaum, in den letzten beiden Jahren unmöglich gemacht.*

*Nun standen wir, Hannelore Pfaff und Kerstin Metten-Raterink, bereits früh in diesem weiteren, pandemisch unsicheren Jahr vor einer schwierigen Entscheidung. Wie gehen wir in diesem Jahr mit dem doch sehr fröhlichen und dringend gewollten Fest für alle in unserem Stadtteil um.*

*Wir haben uns schweren Herzens entschieden, auch in diesem Jahr auf diese von Freundlichkeit und Nähe geprägte Stadtteilveranstaltung zu verzichten. Die Gründe dafür sind vielfältig, aber eigentlich doch ganz einfach und hoffentlich nachvollziehbar.*

*Wir leben hier in einem ganz besonderen Stadtteil und auch das Osterfeuer ist geprägt von den vielen unterschiedlichen Menschen mit und ohne diverser Beeinträchtigungen. Wir alle wollen wieder zusammenkommen, aber uns liegt es am Herzen, dass wir aufeinander achten, uns solidarisch zeigen und uns gegenseitig schützen.*

*In dem aktuellen Gemenge aus hohen Infektionszahlen und Inzidenzen, gerade in den Kindergärten, Schulen und Einrichtungen können sowohl Frau Pfaff als auch Frau Metten-Raterink weder Gewissenhaft, noch Zuverlässig, eine ausgelassene Zusammenkunft zu Ostern planen.*

*Deswegen mussten wir uns leider zu diesem Schritt entscheiden.*

*Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam das Osterfest feiern können!*

*Wir hoffen, dass die Pandemie uns weiterhin zuversichtlich sein lässt und wir uns bald -sicher- Wiedersehen.*